Notiz über das Vorkommen von Dipsacan bei den Dipsaceae

von

TINE TAMMES.

Aus dem Botanischen Laboratorium der Universität Groningen.

In einer Arbeit über das Dipsacan [1]) vor drei Jahren in dieser Zeitschrift publiziert, habe ich mitgeteilt dass dieses Chromogen in allen untersuchten Spezies verschiedener Genera der Familie der *Dipsaceae* vorkommt. In allen untersuchten etwa 80 Spezies aus anderen Familien der *Angiospermen* hingegen fehlte das Dipsacan vollkommen. Nur *Scaevola*-arten zu den *Goodeniaceae*, einer der *Dipsaceae* nahe stehenden Familie gehörend, erwiesen sich als dipsacanhaltend. Hieraus habe ich geschlossen, dass der Besitz von Dipsacan ein die Familie der *Dipsaceae* charakterisierendes Merkmal ist, dass dem Vorkommen dieses Chromogens also einigen systematischen Wert beigemessen werden muss. Diese systematische Bedeutung des Dipsacans nun ergibt sich noch deutlicher aus dem Folgenden.

Meine Untersuchung der *Dipsaceen*genera, welche, wie gesagt, ergab, dass alle Spezies Dipsacan führen, war aber

1) Dipsacan und Dipsacotin, ein neues Chromogen und ein neuer Farbstoff der *Dipsaceae*. Rec. des Trav. botan. Néerl. Vol. V, 1908, p. 51.

damals keine vollständige. Es fehlte das Genus *Morina*. Zur Zeit meiner Untersuchung standen mir keine Samen zur Verfügung, wenigstens keine Samen von denen ich vollkommen sicher war, dass dieselben wirklich von einer *Morina*-art stammten. Später aber habe ich eine Spezies, nämlich *Morina longifolia* Wall. kultiviert. Die Untersuchung dieser Pflanzen hat ergeben, dass das Dipsacan in derselben nicht vorkommt, weder die Blätter, noch der Stengel, die Blüte und die Wurzel enthalten das Chromogen und auch die Keimpflanze zeigt nicht die geringste Spur desselben.

Diese Erscheinung ist nun deshalb wichtig, weil van Tieghem [1]), infolge seiner vergleichenden Studien über die *Dipsaceae*, auf den grossen Unterschied zwischen dem Genus *Morina* einerseits und den übrigen Genera der *Dipsaceae* anderseits hinweist. Aus seinen Untersuchungen hat sich ergeben, dass *Morina* in mehreren, systematisch wichtigen Merkmalen von Inflorescenz, Blüte, Frucht und Samen bedeutend von allen anderen *Dipsaceae* abweicht. Er schlägt darum vor das Genus *Morina* von der Familie der *Dipsaceae* zu trennen. Ob dasselbe in eine gesonderte Familie, die *Morinaceae*, neben die *Valerianaceae* gestellt, oder diesen letzten hinzugefügt werden soll, lässt von Tieghem vorläufig unentschieden, obgleich nach ihm ersteres vielleicht den Vorzug verdient.

Aus dem Vorhergehenden aber ergibt sich, dass ein gewisser Zusammenhang besteht zwischen dem Vorkommen von Dipsacan und dem Vorhandensein eines bestimmten Merkmalskomplexes, welches das charakterisierende der Familie der *Dipsaceae* bildet.

GRONINGEN, am 25. Oct. 1911.

1) **Ph. van Tieghem. Remarques sur les *Dipsacacées*. Ann. d. Sciences nat. Sér. 9, T. 10, 1909, p. 148.**